

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Ref. V

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
V/033/2017

Veröffentlichung vom OB zitierter Dokumente Sanierungskosten ERBA-Siedlung hier: Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke vom 26. April 2017

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	27.04.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Der Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke vom 26. April 2017 gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

Die GEWOBAU Erlangen nimmt ihre Baukostenplanungen und -schätzungen nach aktuellen betriebswirtschaftlichen Normierungen vor, um nach den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung in der Stadt Erlangen zu gesamtwirtschaftlich vertretbaren Bedingungen bestmöglich sicherzustellen. Dies wurde auch bei den Planungen zu den Gebäuden in der Äußeren Brucker Straße 82, 84, 86/88, der Mainstraße 1 und der Johann-Jürgen-Straße 1-7 so gehandhabt.

Für die Planungen im Gebiet wurden bereits aussagekräftige und transparente Dokumente veröffentlicht, unter anderem im Infopoint der GEWOBAU (Anlage „Bestandssanierung“). Kosten für Baustelleneinrichtung, Gerüstarbeiten, Dachklempner, Dachdecker, Dachbodendämmung, Kellerdeckendämmung, Erneuerung der Zwischendecken, Erneuerung der Installationen wie Elektroarbeiten, Sanitärarbeiten, Wärmedämmung, Estricharbeiten, Maurerarbeiten, Heizung, Fenster, Schreinerarbeiten für Fenster und Türen, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten, Verstärkung der Fundamente, Sockeldämmung sind nur ein Teil der zu bearbeitenden Gewerke. Dargestellt wurde, dass sich Sanierungskosten von durchschnittlich mindestens 1.800 Euro pro Quadratmeter ergeben. Diese Tatsache hat die GEWOBAU Erlangen mehrmals artikuliert. Gleichzeitig hat die GEWOBAU der Initiative ein Angebot unterbreitet (vgl. Schreiben von Oberbürgermeister Dr. Janik vom 24. Januar 2017 (Anlage „Schreiben an Bürgerinitiative“), die Kostenschätzung durch einen gemeinsam zu benennenden Gutachter überprüfen zu lassen. Die GEWOBAU hat zudem angeboten, die Kosten für das Gutachten zu übernehmen. Die Bürgerinitiative hat dies abgelehnt.

Nachdem unter anderem in der Diskussion im EN-Forum am 25.04.2017 weiterhin der Vorwurf geäußert wurde, die GEWOBAU argumentiere mit nicht angemessenen Kostenschätzungen, hat die GEWOBAU am Mittwoch, 26. April 2017, den Verband der Bayerischen Wohnungswirtschaft (VdW) gebeten, die Kostenschätzungen sachverständig zu prüfen und bis Mitte nächster Woche eine Stellungnahme abzugeben. Damit überprüft eine unabhängige Stelle die Kalkulation.

Anlagen: Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke vom 26. April 2017
Bestandssanierung: notwendige Maßnahmen
Schreiben an Bürgerinitiative; Häuser in der Äußeren Brucker Straße

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang